

# Ballspiele: Multiballe Coque 2017

## Atelier 1 : Grätschball (Handball-Variante)

**Materialien:** Soft-Handball, 2 Tore oder hochgestellte Matten,

### **Beschreibung des Spiels:**

Gespielt wird auf einem (Handball-) Feld ohne Torwart.

Durch geschicktes Passen und Dribbeln versuchen die Spieler, in die gegnerische Spielfeldhälfte zu kommen. Ein Tor wird erzielt, wenn es einem Spieler gelingt, von außerhalb des Torraumes den Ball rückwärts durch die eigenen gegrätschten Beine in das Tor (gegen die Matte) zu werfen. Erlaubt sind Würfe mit einer oder mit beiden Händen.

### **Hinweis:**

Gespielt wird nach den Handballregeln.

## Atelier 2 : Gefängnisball (Völkerball-Variante)

**Materialien:** Softhandball, 2 Turnbänke

### **Beschreibung des Spiels:**

Jede Mannschaft steht in seiner Hälfte des Spielfeldes. Hinter jeder Spielfeldhälfte steht je eine Turnbank.

Die Spieler versuchen den Gegner abzuschließen. Ein getroffener Spieler muss sich hinter die gegnerische Mannschaft auf die Turnbank stellen; getroffene Spieler schießen nicht ab, sondern müssen versuchen einen Pass der eigenen Mannschaft zu fangen, um wieder ins Spiel zu gelangen.

Die Feldspieler müssen sich also entscheiden zwischen:

- Einen Gegner abschließen
- Einen Mitspieler durch genaues Passspiel erlösen

Spannend wird das Spiel durch kluges Täuschungsmanöver.

## Atelier 3a : Matte-Ball (Pass-Spiel-Variante)

**Materialien:** 1 Softball, 4 - 6 Turnmatten

### **Beschreibung des Spiels:**

Gespielt wird in der ganzen Halle. Es werden 2 Mannschaften gebildet. Jede Mannschaft besetzt die Hälfte der ausgelegten Turnmatten mit einem Spieler. Jede Mannschaft soll sich nun die Bälle so geschickt zuwerfen, dass den Spielern ein Pass auf einen Mattenspieler gelingt und dieser den Ball wieder einem beliebigen Mitspieler zurückpassen kann.

Die Mannschaft erhält einen Punkt, wenn ihr ein Pass zum Mattenspieler mit Rückpass auf einen Mitspieler gelingt. Dann tauscht der Mattenspieler mit dem Zuspeler.

Der Gegner versucht durch geschickte Manndeckung in den Besitz des Balles zu kommen; der Ball darf nur in der Luft und auf dem Boden geschnappt werden (keinen Ball aus der Hand reißen!).

## Atelier 3b : Body-Kicker



## Atelier 4 : Elefantenbasketball (Basketball-Variante)

Es werden zwei Teams gebildet. Dann wird Basketball gespielt- mit dem großen Gymnastikball. Es gibt kein „out“. Es darf um den Ball gerauft werden, man darf dabei nur am Ball zerren, nicht an den Mitspielenden. Mit dem Ball darf nicht gelaufen werden, man darf jedoch prellen. Ein Punkt wird erzielt, indem man den Ball hinter das Basketballbrett wirft. Gelingt ein Punkt, erhält das gegnerische Team Ballbesitz an der Grundlinie. Das Spiel funktioniert sehr gut 5 gegen 5. Um mehr Personen zu beschäftigen, kann man mit fliegendem Blockwechseln (bei Punktgewinn oder nach 2 Minuten) arbeiten. Bei fliegendem Wechsel gehört der Ball dem schnelleren Team. Das Spiel wird für den Wechsel nicht unterbrochen.

## Atelier 6: Stabhockey (Hockey-Variante)

### **Materialien:**

ein Gymnastikring aus Gummi, Durchmesser ca. 17 cm und 1 Gymnastikstab pro Spieler, 4 Hütchen

### **Beschreibung des Spiels:**

Es spielen zwei Mannschaften auf dem Volleyballfeld gegeneinander. An der Kopfseite wird für jede Mannschaft ein Tor aus zwei Hütchen aufgestellt und mit einem Torhüter besetzt (im Laufe des Spieles austauschen). Die restlichen Spieler agieren als Feldspieler und versuchen, den Gummireifen ins gegnerische Tor zu spielen. Der Gummireifen darf nur über den Boden geschoben werden - entweder, indem der Spieler den Reifen mit dem Stab von außen schiebt oder in die Mitte "piekt", um ihn voranzutreiben. Mit dem Ring darf nur drei Schritte gelaufen werden, dann muss abgespielt werden. Um bessere Kontrolle über den Ring zu erlangen, darf er mit dem Fuß gestoppt werden, bevor der Stab zum Einsatz kommt. Es ist nicht erlaubt, mit dem Stab in den Ring des Gegners zu "pieken", um ihm den Ring abzunehmen, während dieser mit seinem Stab in den Ring piekt. Dies bedeutet "Ring für die andere Mannschaft". Ebenso bei "Ring aus" oder wenn der Ring vom Boden abhebt oder wenn der Stab über Hüfthöhe geführt wird. Nach erzieltm Tor gibt es "Lehrring", indem der Ring wie zu Beginn des Spieles auch von der Seite über die Mittellinie des Volleyballfeldes geschoben wird und die Mannschaften aus festgelegter Entfernung den Ring erobern müssen.

### **Methodische Hinweise:**

Bei den ersten Spielversuchen kommt es des Öfteren zu Spieleransammlungen um denjenigen, der gerade den Ring besitzt. Ein Abspielen ist dann so gut wie unmöglich. Dies ist der geeignete Moment, das Spiel zu unterbrechen und den Begriff des Freilaufens bzw. der Taktik zu erklären.